

Senioren lernen produktiv

Am 15.11.2019 haben wir, die Klasse 9a vom Oberstufenzentrum Rapperswil, bei einem Generationsprojekt zur Nutzung von Handys mitgemacht. Schon sehr früh hat uns unser Klassenlehrer Herr Langenegger, das mitgeteilt und so konnten wir uns bei einem Plan eintragen, auf dem wir uns für denjenigen einschreiben konnten, für den wir eingeteilt werde wollten. Leider kam es dazu, dass mehr Senioren als geplant kamen und so wurden wir zu irgend jemandem zugeteilt. Herr Langenegger rief einer nach dem anderen auf und wir konnten zu unserem Senioren gehen und uns erst mal vorstellen. Dann ging es schon los mit den ersten Fragen. Meine Dame hatte aber ein Klapphandy und so konnte ich ihr teilweise nicht alles beantworten. Sehr viele Sachen konnte ich ihr aber gut erklären, weil es eigentlich ein sehr modernes Handy war mit auch sehr modernen Apps. Zuerst habe ich ihr die grundlegenden Sachen erklärt und ihr gezeigt, wie man das Klapphandy bedient und wie man SMS schreibt, wie man die Uhr einstellt, wie man Fotos macht und noch vieles mehr. Sie hatte aber nicht sehr viele Fragen und wir waren schon fast vor der kleinen Kaffeepause fertig und so plauderten wir noch über ein paar Sachen.

Dann kam schon die Pause um 15.00 Uhr, alle Senioren und Schüler machten eine Pause und tranken Kaffee und assen Kuchen.

Nach der Pause verabschiedete ich mich schon von meiner Dame und sie gab noch eine kleine Spende an unsere Klassenkasse. Später ging ich weiter und half bei einer Klassenkameradin noch mit dem Erklären am Computer. Am Schluss vom Kurs musste jeder Senior (im Nachhinein auch jeder Schüler) ein Formular ausfüllen, wie ihnen den Kurs mit uns gefallen hat, danach gab es noch einige Meldungen und dann war für uns das Abenteuer schon vorbei und es lief alles gut. Ich denke dieses Generationen-Projekt hat vielen von den Senioren etwas gebracht und sie haben jetzt schon ein bisschen mehr Wissen.